



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2668

Dienstag, 26. Mai 2026



**Zeigt Mut und macht mit!**

**Demokratie, Menschenrechte und Zivilcourage**

# Demokratie gibt uns viele Freiheiten

Zeynep (14), Paul (13), Kilian (14), Moritz (15) und Leonie (13)



**Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Wir erklären euch, was alles zu einer Demokratie gehört.**

In einer Demokratie sollen alle mitbestimmen können. Es gibt viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Meinungen. Deswegen gibt es auch verschiedene Parteien mit unterschiedlichen Meinungen. Es gibt genügend Möglichkeiten mitzubestimmen, z. B. indem man wählen geht. In Österreich darf man mit der österreichischen Staatsbürgerschaft ab 16 Jahren mitwählen. Vor einer Wahl sollte man sich informieren, wofür die Parteien stehen. Danach sollte man auch schauen, wie die Abgeordneten abstimmen. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete, die über Gesetzesvorschläge dis-

cutieren und darüber abstimmen. Der Bundesrat hat 60 Mitglieder und stimmt auch über die Gesetze ab. Es ist notwendig, Kompromisse zu schließen, die die Mehrheit in der österreichischen Bevölkerung ansprechen können. Auch Gleichberechtigung ist sehr wichtig in einer Demokratie – keine Stimme sollte mehr oder weniger Einfluss haben.

Wir sind froh, in einem demokratischen Land zu leben, weil wir mitbestimmen und unsere Meinungen sagen und uns in unabhängigen Medien informieren können. Jede Person darf ihre eigene Lebensweise finden und in Freiheit leben.

In einer Demokratie ...



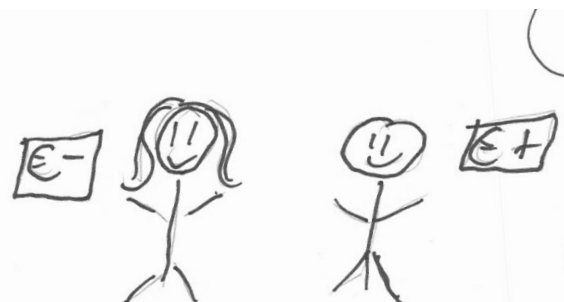
... darf man seine Meinung äußern – aber ohne jemanden zu beleidigen.



... darf man seine Vertreterinnen und Vertreter wählen.



... halten die Abgeordneten Reden.



... wird demokratisch entschieden, wie Steuern verwendet werden.



... arbeiten wir zusammen!

### Wahlgrundsätze

Jede Wahl muss nach bestimmten Grundsätzen ablaufen:

- ◆ Frauen und Männer haben das allgemeine Wahlrecht (aktiv und passiv), unabhängig von Stand oder Einkommen.
- ◆ Es gibt freie Wahlen ohne Zwang.
- ◆ Es ist geheim, wen man wählen will oder gewählt hat, jedoch kann man z. B. bei einer Umfrage sagen, was man gewählt hat. Oft finden wir es besser, wenn man es für sich behält.
- ◆ Jede Stimme zählt gleich; das heißt, Stimmen haben denselben Wert.
- ◆ Es ist keine Pflicht zu wählen, aber man sollte es.
- ◆ Jede Person darf unmittelbar die Partei oder Person wählen, die am ehesten ihre Meinung vertritt.
- ◆ Jede Person gibt die Stimme persönlich ab.

# Rechte

Jarunya (16), Kübra (15), Elisabeth (15), Amadeus (14) und David (14)



**Wir berichten heute über die Menschenrechte und warum sie so wichtig sind.**

Jeder Mensch soll ein gutes und würdiges Leben haben – dafür gibt es die Menschenrechte. Außerdem gibt es spezielle Frauenrechte. Frauen durften früher nicht wählen oder arbeiten. Es gibt eigene Kinderrechte, um Kinder zu schützen. Leider haben nicht alle Menschen ein gutes Leben, weil nicht überall die Menschenrechte eingehalten werden. Um das zu verändern, gibt es viele Organisationen, die daran arbeiten. Auf der internationalen Ebene gibt es die UN (United Nations). Im Jahr 2006 wurde der UN-Men-

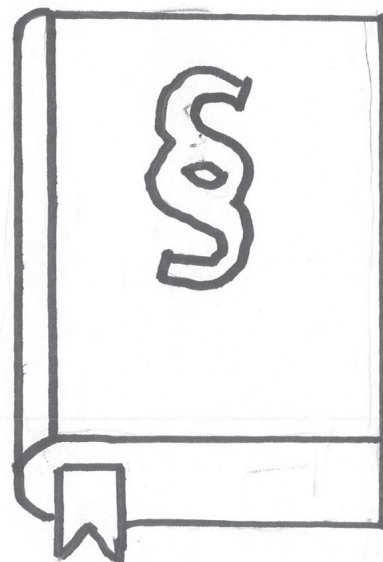


schenrechtsrat der Vereinten Nationen gegründet. Alle viereinhalb Jahre wird die Situation der Menschenrechte in den jeweiligen Mitgliedsstaaten des UN-Menschenrechtsrats überprüft. Auf europäischer Ebene gibt es den Europarat. Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) gilt für alle 46 Länder des Europarats. NGOs sind Organisationen, die nicht vom Staat gestellt sind. Sie vertreten wichtige gesellschaftliche Interessen. Viele NGOs beschäftigen sich mit Menschenrechten (z. B: Human Rights Watch). In Österreich kümmert sich

außerdem die Volksanwaltschaft um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Land. Sie überprüft z. B. Einrichtungen, in denen die persönliche Freiheit von Menschen eingeschränkt ist. Wenn ein Mensch das Gefühl hat, dass seine Rechte verletzt worden sind, kann er sich bei der Volksanwaltschaft beschweren. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass überall auf der Welt die Menschenrechte und besonders die Frauen- und Kinderrechte eingehalten werden.



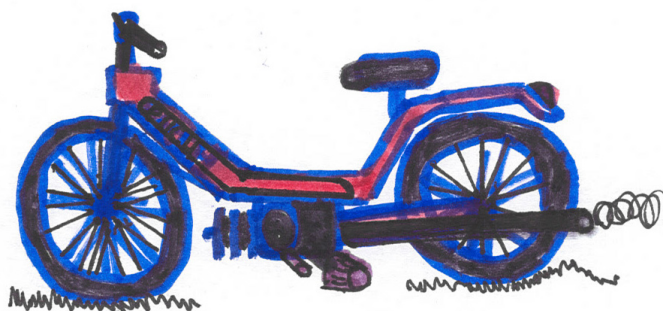
Der Europarat hat im Jahr 1950 die Europäische Menschenrechtskonvention beschlossen.



Die meisten Staaten haben die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in ihrer Verfassung verankert.



Menschenrechte sind wichtig für ein gutes Zusammenleben.



Ein Menschenrecht ist zum Beispiel das Recht auf Erholung und Freizeit.

# Mut!

Lara (14), Ömer (13), Lana (13), Ahmet (16), Summer (14) und Tristan.P (14)



**Wir erklären Zivilcourage. Sie hat für uns viel mit Mut zu tun.**

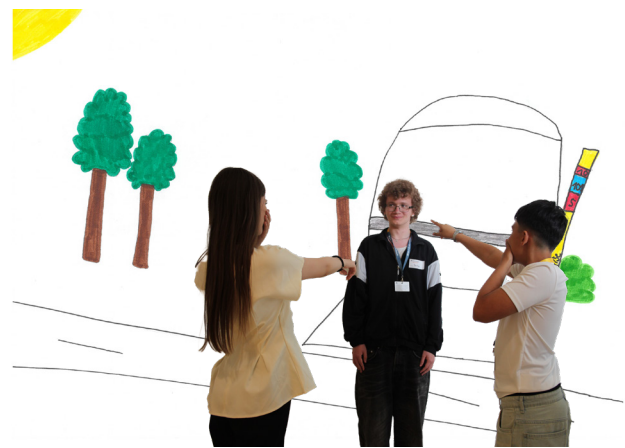
Wir, die 4E aus Wolfurt, sind gerade auf Wien-woche. Auf unserem Weg nach Wien waren wir in der Gedenkstätte Mauthausen. Dort wurden Jüdinnen und Juden und auch andere Menschen eingesperrt und umgebracht. Aber schon vor dem Nationalsozialismus wurden Juden und Jüdinnen in Österreich diskriminiert. Wir finden dies sehr schlecht, weil kein Mensch wegen seiner Religion diskriminiert werden soll und alle sollten gleichbehandelt werden. Damals haben nur Wenige etwas dagegen gesagt und Mut gezeigt. Auch heute gibt es noch Antisemitismus in Österreich. Und wir finden, wir müssen etwas

sagen, wenn wir beobachten, dass jemand wegen seiner oder ihrer Religion verspottet wird. Mit unserer Foto-Story, die an einer Bushaltestelle in Vorarlberg spielt, zeigen wir euch, was man dagegen machen kann. Auch wenn man sich nicht gleich traut, etwas zu sagen, ist es wichtig, Mut zu zeigen. Damit nie mehr wieder so etwas wie in Mauthausen passiert. Auch wenn man vielleicht meint, als Einzelne oder als Einzelner kann man nicht so viel tun, soll man es trotzdem jeden Tag versuchen. Zivilcourage kann man nämlich trainieren.

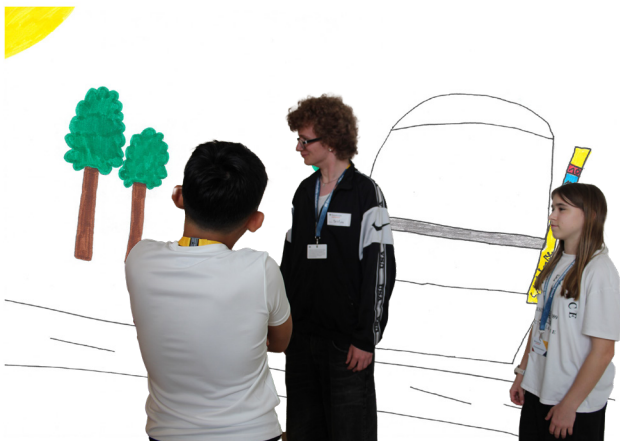
Darum: zeigt Mut!



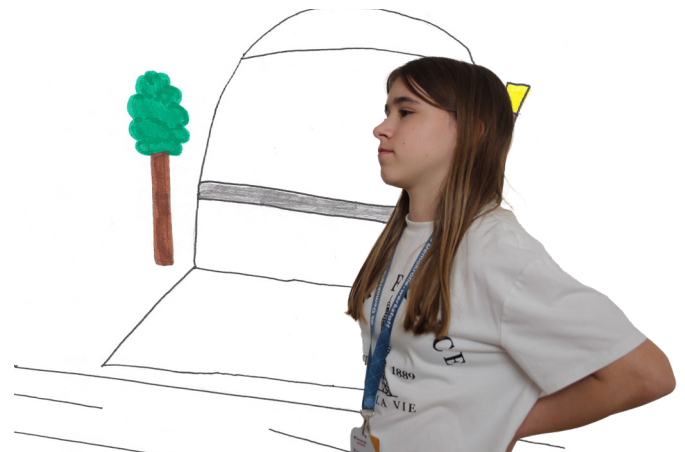
Schau mal, ist das nicht der neue Schüler? Der ist ja jüdisch!



Hahaha, schau ihn mal an!



Wie gemein meine Mitschüler bloß sind! Jeden Tag beleidigen sie den Neuen, nur weil er jüdisch ist.



Ich würde gerne was sagen, aber ich traue mich nicht. Aber morgen sag ich was!



Endlich hab ich mich getraut, die beiden anzusprechen, dass sie unseren neuen Mitschüler in Ruhe lassen sollen. Wir regeln das gerade.



Endlich geklärt. Die beiden haben es eingesehen, dass niemand wegen der Religion diskriminiert werden soll.



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4E, Mittelschule Wolfurt,  
Schulstraße 2, 6922 Wolfurt

